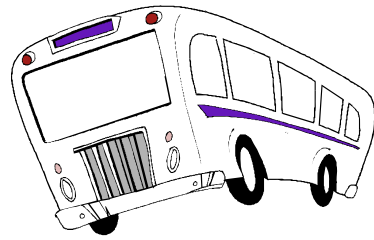


# Student Jamboree

## in Unna



(030301)

Am Samstag, d. 22. März fand die insbesondere von unseren Students mit Spannung erwartete Student Jamboree in Unna statt. Pünktlich um 09.00 Uhr verließ der Bus den Parkplatz vor der Stadthalle, um Richtung Norden zu steuern. Unterwegs wurden in Köppern noch Angela und Volker sowie Uli von den Salt Crystals eingeladen. In Wetzlar stiegen Students und Angels der Desperados zu. Alles in allem befand sich nun ein ziemlich gemischter aber gut gelaunter Haufen in dem von Walter gesteuerten Bus, welcher uns sicher bis zur Stadthalle nach Unna brachte.



Der Kampf ums Autobahn-Dangle

Unterwegs wurde auf einem Rastplatz noch ein kurzer Stopp eingelegt, um sich das begehrte Autobahn-Dangle zu verdienen, das unsere Students natürlich erst nach bestandener Graduation erhalten.

Für einige von uns war die Stadthalle schon ein altbekannter Ort, denn hier fand vor zwei Jahren ebenfalls eine Student Jamboree statt. Die diesjährige Nord-Jamboree wurde von den Witch Hunter ausgerichtet.

Nachdem wir an der Registration unseren Obolus entrichtet hatten, wurden wir gleich mit der ersten Enttäuschung konfrontiert. Der auf dem Programm ausgewiesene Caller Torsten Gebhardt, wegen dem wir

hauptsächlich nach Unna gefahren sind, stand an diesem Tag leider nicht zur Verfügung, da "seine Schwester heiratet". Nun, offenbar war das eine recht plötzlich Hochzeit. Man sollte mal im Auge behalten, ob es in Zukunft Mode wird, namhafte Caller auf die Flyer eines Specials zu schreiben, die dann plötzlich am Veranstaltungstag aus unerfindlichen Gründen dann doch nicht auftreten (können).



Reges Treiben auf dem Tanzparkett

Glücklicherweise waren aber noch Stefan Förster und Astrid Heckmann da, auf die wir uns freuen konnten. Also gingen wir die Sache positiv an und hängten erst einmal unser Banner in der Halle auf und machten uns Square Dance tauglich.

In der ersten Staffel waren es dann auch Astrid Heckmann und Stefan Förster, die zunächst einmal gute Stimmung in die Halle brachten und Lust auf mehr machten. Unsere Students, leider ohne Gloria, die zwei Tage vorher von einer Bronchitis außer Gefecht gesetzt wurde und Birgit, die sich durch eine solche Veranstaltung noch überfordert sah, nutzen sofort jede sich bietende Möglichkeit zum Tanzen.

Am späten Nachmittag erfuhr die Stimmung einen jähen Dämpfer durch den Auftritt von Joachim Kohlshorn und Brian Gill, die es sich nicht nehmen ließen, zwischen ihren ausgedehnten Laberpausen deutsche und amerikanische Volkslieder, mit Calls bestückt, zum Besten zu geben. Der ein oder andere dachte wohl, daß er nunmehr doch verscheißert wird. Diesen Teil des Programms kann man getrost abhaken. So nutzten wir die freie Zeit, noch ein schönes Mannschaftsbild auf der Wiese vor der Stadthalle machen zu lassen (von Gerhard von den Desperados) und genossen draußen die warme Abendsonne.



Die Bembels in Unna

Der Grand March leitete die Abendveranstaltung der Jamboree ein. Auch hier waren unsere Students wieder auf der Tanzfläche vertreten und wirbelten bis kurz nach 22.00 Uhr fast ohne Unterbrechung. Insbesondere Astrid Heckmann und Stefan Förster machten hier

wieder Spaß und waren glücklicherweise recht oft zu hören. Die Anouncements ergaben, daß zur Nord-Jamboree 582 Tänzer aus 84 Clubs anwesend waren; die Süd-Jamboree war mit 1001 Tänzer erheblich besser besucht, was bei Brian Gill zu der Feststellung führte, daß im Norden wohl noch



Claudia und Torsten ganz konzentriert

erhebliche Anstrengungen unternommen werden müssen, um an eine solche Besucherzahl heran zu kommen. Da hat er zweifellos recht. Hoffentlich ist man aber so selbstkritisch, um die auch von uns festgestellten negativen Begleiterscheinungen zu erkennen und zu beseitigen. Manchmal sind es ganz einfache Sachen.

Gegen 22.30 Uhr trafen alle Tänzer vereinbarungsgemäß am Bus ein; es mußte niemand gesucht werden und keiner brauchte eine Sondereinladung. Walter hatte in Erwartung des Andrangs auf diverse kleine Bierchen bereits einen erklecklichen Vorrat auf der Bank hinter seinem Fahrersitz deponiert. Der Vorrat reduzierte sich in Minutenschnelle und in der Mitte des Busses fand sich eine fröhliche Gesellschaft beider Clubs ein. Volker wurde, sanft auf Nicolas Beinen gebettet, durch Lisa eine Fußreflexzonenmassage zuteil, was ihn zu dem spontanen Ausspruch verleitete: "Seht ihr, jetzt wißt ihr, warum ich so gerne Präsident bei den Bembels bin!" Daraufhin fanden sich plötzlich ca. 5 - 6 männliche Fahrtteilnehmer nicht nur aus unserem Club, die nun auch Präsident bei den Bembel Swingers werden wollten.

Die Zeit der Rückfahrt ging rasend schnell vorbei und ehe wir uns versahen, waren wir schon wieder bei Wetzlar, und die Desperados



Ausgelassene Stimmung bei der After Party im Bus

verließen uns. Gegen 02.00 Uhr waren wir dann wieder in Bergen-Enkheim, wo sich die ganze Horde fröhlich aber total erschöpft auf den relativ kurzen Heimweg machte.

Als Fazit bleibt zu sagen, daß dies für die meisten auch schon Square Dance erfahrenen Tänzer eine der schönsten Veranstaltungen war, die wir bislang erleben konnten. Auch in den folgenden Tagen, so z.B. an der Jahreshauptversammlung oder bei unserer Travel Tour zu den Salt Crystals, bei der wir wieder einige Desperados trafen, wurde diese Tour lebhaft aufgearbeitet. Hoffentlich können wir auch in der Zukunft noch viele solche Touren mit ähnlicher Stimmung unternehmen.

Volw

---

Wir suchen noch einen Freiwilligen, der Interesse daran hat, unsere Bembel Chronik zu führen. Dabei geht es zunächst darum, das bislang gesammelte Material (Zeitungsausschnitte, Fotos etc.) zu sortieren und dann zu archivieren. Dies ist zwar erst einmal eine "Fleißarbeit", dann jedoch braucht die Chronik nur noch ergänzt bzw. aktualisiert werden.

Wer Interesse daran hat, diese Arbeit zu übernehmen, möchte sich bitte an mich wenden.